

Gottesdienst Zuhause feiern

Gottesdienst am Hl. Abend



Heilig Abend 2020

Bereiten Sie sich auf diesen Gottesdienst vor:

Wo möchten Sie ihn feiern - ist der Platz am Weihnachtsbaum oder an der Krippe für Sie richtig oder doch lieber im Freien? Was brauchen Sie, um zu einer gottesdienstlichen Atmosphäre zu kommen – welches Licht möchten Sie haben, welche Kerzen entzünden, welchen Geruch erzeugen?

Für das Entzünden Ihres Weihnachtsbaumes haben wir einen besonderen Moment für Sie im Gottesdienst reserviert. Außerdem brauchen Sie für die Fürbitten ungefähr 10 Teelichter.

Wenn Sie alles bereitet haben, gönnen Sie sich einen Moment der gemeinsamen Stille.

Kreuzzeichen

Lied/Musik

Es ist ein Ros entsprungen, Gotteslob Nr. 243
(<https://bistum.ruhr/video87>)

Gebet

Ewiger Vater,
durch deinen Sohn bist du uns Menschen in unserer Zeit und unserer Welt nahe gekommen.
Viel zu oft aber wirst du von uns nicht erkannt.
Trotzdem gibst du uns nicht auf, sondern bietest uns immer wieder deine Nähe.
Mach uns offen dafür, deine Kinder zu werden – mit jeder Konsequenz.
Erleuchte uns mit deinem Wort an diesem Heiligen Abend.
Darum bitten wir dich durch deinen Sohn, unseren Bruder Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist wirkt heute und in Ewigkeit.
Amen.

Evangelium nach Johannes (Joh 1,1-12)

¹Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. ²Dieses war im Anfang bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. ⁴In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

⁶Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. ⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ¹⁰Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben.

Lied

Entzünden Sie zu der Musik das Licht Ihres Weihnachtsbaumes.

Es kommt ein Schiff geladen, Gotteslob Nr. 236
(<https://bistum.ruhr/video88>)

Impuls

„Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.“ Dieser berühmte erste Satz des Johannes-Prologs betont sehr deutlich die Bedeutung des Wortes. Worte können verletzen, können anrühren, können aufrichten, können das eigene Leben in einem anderen Licht erscheinen lassen. Gott schenkt uns ein Wort und eine Person, die den Lauf der Welt beeinflusst haben: Jesus. Gottes genialer Gedanke eines Menschen, der in unsere weltlichen Zusammenhänge geboren wird und dieses Weltgeschehen und letztlich uns bis heute prägt, der dieser Welt seinen Stempel, sein Signet aufgedrückt hat. Immer wenn wir dieses wunderbare Wort aussprechen, werden wir wie Johannes es beschreibt zur Gottesgebälerin: Das Wort war Gott. Dabei darf dieses Wort keine Kopfgeburt bleiben und nur eine abstrakte Idee. Lasst uns das Wort aus dem Bauch heraus sprechen, von Herzen sprechen, mit Leben gefüllt sprechen. Wie wunderbar vielfältig wäre das Gesicht dieses göttlichen Kindes?

Aktion: Wie kommt Jesus dieses Weihnachten zu uns?

Zusammen Weihnachten feiern!

Wir möchten Sie einladen ein Foto von Ihrem Weihnachtsfest zu machen: Wie kommt Gott durch Sie in diesem Jahr zur Welt und welches Gesicht geben Sie diesem göttlichen Kind in diesem Jahr?

Fangen Sie einen Moment ein, der Ihren Heiligen Abend, Ihr göttliches Kind gut beschreibt. Überlegen Sie, wie so ein Fotomoment aussehen kann und schicken Sie das Foto bis zum 26. Dezember an theresa.kohlmeyer@bistum-essen.de.

Dort werden die Fotos dann gesammelt. Es müssen keine Personen darauf zu sehen sein. Ab dem 28. Dezember wird eine Auswahl der Fotos auf der Facebook-Seite und der Website des Bistums zu sehen sein.

Fürbitten

Entzünden Sie zu jeder Fürbitte ein Teelicht und stellen es zur Krippe.

Ewiger Gott,

an diesem Heiligen Abend, an dem du dich uns selbst schenkst, ist die Welt heute in Unruhe. Einige Menschen möchten wir dir daher besonders anvertrauen:

- ❖ Für alle Menschen, die dieses Weihnachtsfest alleine und in Einsamkeit verbringen.
- ❖ Für alle Menschen, in deren Herzen auf Grund der Pandemie in diesem Jahr es kein Weihnachten wird.
- ❖ Für alle Menschen, die an diesem Weihnachtsfest eine kurze Auszeit ihrer Sorgen suchen.
- ❖ Für alle Menschen, die an diesem Weihnachtstfest mit ihren Familien nur digital verbunden sind.
- ❖ Für alle Menschen, die an CoVid19 erkrankt oder gestorben sind.
- ❖ Für alle Menschen, die darum wissen, dass sie anderen Personen mit dem Virus angesteckt haben.
- ❖ Für alle Menschen, die durch den erneuten Shutdown von neuen Existenzängsten getrieben sind.
- ❖ Für ... (*für wen möchten Sie persönlich am heutigen Abend bitten?*)

Vater, durch deinen Sohn hast du unsere Ängste, Sorgen, aber auch Freuden kennen gelernt und gespürt. Wir danken dir, dass wir dir auch an diesem Heiligen Abend alles Schwere überlassen dürfen.

Vater unser

Segensbitte

Himmlicher Vater,
segne uns an diesem Heiligen Abend,
an dem du uns in deinem Sohn so nah gekommen bist.
Segne alle, an die wir heute denken,
mit denen wir aber diesen Abend nicht gemeinsam verbringen können.
Segne uns, dass wir den Namen deines Sohnes mit Liebe und Leben füllen.
Segne uns im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Freude teilen

An Weihnachten geht es um die Liebe von Gott zu uns, von uns zu ihm und unter den Menschen. Überlegen Sie, wem Sie bei einem Spaziergang, als Zeichen der Verbundenheit, einen Tannenzweig vor die Tür legen möchten – entweder vom Adventskranz oder vom Christbaum – und so einen weihnachtlichen Gruß überbringen. Sie können auch einen weihnachtlichen Gruß in die Bastelvorlage zum Fürbittenstern schreiben und ihn mit zum Tannenzweig legen.

Lied

O du fröhliche, Gotteslob Nr. 238
(<https://bistum.ruhr/video82>)